

Pressemitteilung

Internetzugang für VoIP-Nutzer wichtiger Aspekt bei Wahl des Urlaubshotels

- VoIP im Urlaub: Der Trend geht zu Dual-Mode-Handys

Düsseldorf, 10. Oktober 2007 - Im Urlaub per Voice over IP zu telefonieren und damit Kosten zu sparen, nimmt an Beliebtheit weiter zu. Das zeigt das Ergebnis der Aktion 'VoIP im Urlaub 2007' des VoIP-Anbieters sipgate. Gegenüber 2006 setzten danach doppelt so viele Kunden Internet-Telefonie für Anrufe in die Heimat ein, um so die im Mobilfunk üblichen hohen Roamingkosten zu umgehen. Dabei ist festzustellen, dass bei der Auswahl des Urlaubshotels oder Ferienhauses die Verfügbarkeit von Breitbandanschlüssen für VoIP-Nutzer zum zunehmend wichtigen Auswahlkriterium wird. So wiesen rund zwei Drittel der Teilnehmer darauf hin, in einem entsprechend ausgestatteten Domizil ihren Urlaub verbracht zu haben. War dies nicht der Fall, boten die im Ausland oft freien und als solche gekennzeichneten WLAN-Netze z.B. an öffentlichen Plätzen, an Segelhäfen, in Einkaufszentren und Cafes die Gelegenheit für ein spontanes Internet-Telefonat nach Deutschland.

VoIP im Urlaub zu nutzen, schont die Urlaubskasse. So kostet ein 30-minütiges VoIP-Telefonat von einem beliebigen Urlaubsort zu einem Festnetzanschluss in Deutschland im grundgebührenfreien 'sipgate basic' Tarif nur 53 ct*. Eine einzige innereuropäische Handyminute kostet nach der neuen EU-Regelung dagegen 58 ct. Ebenso wie das Handy ist auch der sipgate Dienst weltweit nutzbar, einen Breitbandanschluss oder WLAN-Hotspot vorausgesetzt. Über diesen bucht sich die von Kunden verwendete VoIP-Hard- oder -Software automatisch im sipgate System ein. Da der Kundenanschluss in Deutschland registriert ist, wird auch ein Telefonat aus dem Ausland in die deutschen Fest- oder Mobilfunknetze wie ein innerdeutsches Gespräch abgerechnet.

Bei der Wahl ihrer VoIP-Hardware griffen Reisende 2007 laut sipgate Analyse erstmals vermehrt auf Dual-Mode-Handys zurück. Dieser Handytyp unterstützt neben GSM ebenfalls VoIP über dessen WLAN-Funktionalität. Kunden sind so unter der Handy- und der deutschen Ortsrufnummer des sipgate Anschlusses erreichbar. Besonders oft zum Einsatz kamen dabei die Nokia-Modelle der E- und N-Serie. Diese verfügen über einen Internet-Browser und erlauben so, den Freischaltcode des WLAN-Betreibers einzugeben. Ebenso häufig telefonierten Urlauber per Telefon-Software und Headset über das in den Urlaub mitgenommene Notebook.

Top-Reiseländer der VoIP-Nutzer waren 2007 vor allem Spanien, Italien, Frankreich, Österreich, Dänemark, Norwegen, Bulgarien, Ungarn, China, Japan, Australien und die USA.

* inkl. 19% MwSt.

Weitere Informationen und Pressebilder unter www.sipgate.de/presse

Über sipgate:

indigo networks GmbH betreibt mit sipgate.de einen der größten netzunabhängigen Internet-Telefondienste Deutschlands. Das VoIP-Angebot ermöglicht es Privat- und Geschäftskunden, weltweit kostenlos und im Tarif 'sipgate basic' auch ohne Grundgebühr und Mindestumsatz zu telefonieren. sipgate Anschlüsse enthalten eine Ortsrufnummer oder alternativ eine ortsvorwahlfreie 01801- Rufnummer. Ob Zuhause, im Büro oder unterwegs - sipgate Kunden sind uneingeschränkt erreichbar und können unterschiedliche Verbindungen (Telefonie, Fax, SMS) in alle Telefonnetze aufbauen. Weiteren Mehrwert bietet sipgate durch Netzallianzen mit acht anderen großen VoIP-Providern in Europa und den USA. Millionen Nutzer telefonieren darüber kostenlos miteinander. sipgate ist auch in Österreich (www.sipgate.at) und Großbritannien (www.sipgate.co.uk) verfügbar.

Pressekontakt:

indigo networks GmbH /sipgate

Wilhelm Fuchs
Pressesprecher

Tel.: +49-211-63 55 55 35
E-Mail: fuchs@sipgate.de

www.sipgate.de
www.sipgate.co.uk
www.sipgate.at